BAD ORB IM SPESSART

STADTLEITBILD

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen und wird immer komplexer. Stichworte sind: Globalisierung, Wissensgesellschaft, Digitalisierung, neue Arbeitswelt, demographischer Wandel, Migration, zunehmender Konkurrenzkampf der Kommunen um Unternehmen, Touristen, Investoren, qualifizierte Arbeitskräfte.

Da steigt natürlich der Abstimmungsbedarf. Das Verhältnis zwischen Bürgern, Staat und Wirtschaft tariert sich neu aus. Aber wie? Bekanntlich basiert unsere freiheitliche Gesellschaft auf den drei Säulen Demokratie, soziale Marktwirtschaft und Bürgergesellschaft. Die Bürgergesellschaft versteht sich dabei als eine politische Gesellschaft, in der die Demokratie von Eigeninitiative ausgeht. Demokratische Beteiligung soll also über die Teilnahme an Wahlen hinaus möglich sein.

Natürlich gibt es bürgerschaftliches Engagement schon lange. Was wäre unsere Gesellschaft ohne all die Menschen, die ehrenamtlich z. B. beim Roten Kreuz, in der Arbeiterwohlfahrt, der Freiwilligen Feuerwehr, in Nachbarschaftshilfen oder in Theatervereinen tätig sind? Doch die Bürgergesellschaft beschränkt sich nicht nur auf wohltätige und kulturelle Aufgaben, sondern sie erhebt den Anspruch, die gesamte gesellschaftliche Entwicklung aktiv mitzugestalten.

In vielen Kommunen sind die Bürger hier auf einem guten Weg. Ein bewährtes Instrument der Mitgestaltung ist das Stadtleitbild mit seinen Schlüsselprojekten. Dabei sind wesentliche Bestandteile des Stadtleitbildes der ganzheitliche Ansatz, der umfassende Bürgerprozess sowie die Ziel- und Umsetzungsorientierung.

Mit einem richtungsweisenden Beschluss hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Orb am 12. Oktober 2016 beschlossen, einen moderierten Bürgerbeteiligungsprozess einzuleiten und ein Leitbild für Bad Orb zu erstellen. Keine 6 Monate nach der Beschlussfassung ist im Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess das hier vorliegende Stadtleitbild erarbeitet worden. Zukünftig wird das Handeln von Politik und Verwaltung daran ausgerichtet werden. Es ist das Gerüst für den zu verstetigenden Bürgerbeteiligungsprozess.

Das Stadtleitbild hat Aufbruchcharakter und ist ein Appell an alle, sich auf den Weg zu machen, um Bad Orb in eine positive Zukunft zu führen. Das Stadtleitbild ist kein Gutachten, sondern ein Aktionsplan, der mit allen Bevölkerungsgruppen entwickelt wurde und regelmäßig aktualisiert wird. Die erarbeiteten Entwicklungsziele sind auf der Basis eines breiten überparteilichen Konsenses entstanden. Das Leitbild nimmt Politik und Verwaltung in die Pflicht, ihm gemäß zu entscheiden und zu handeln.

Und die Bürgerinnen und Bürger erhalten einen Kriterienkatalog, um die Qualität von Politik und Verwaltung in einer Kommune zu beurteilen.

Mehr als 170 Orberinnen und Orber haben sich im Prozess des Stadtleitbildes bisher engagiert.

Ich danke im Namen des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung allen Akteuren für die intensive Mitarbeit in dem Prozess. Ein besonderer Dank gilt Frau Professor Dr. Ursula Funke für die professionelle Unterstützung und Begleitung.

Ihr Bürgermeister

Roland Weiß

INHALT

4	Geschichtliche Entwicklung	
5	Die Sage des „Peter von Orb“	
6	Stadtleitbild	
8	Stadtentwicklung	AG 1
9	Wohnen	
10	Umwelt	
11	Verkehr	
12	Energie und Klimaschutz	
14	Gesundheitsstandort Kur	AG 2
15	Wirtschaft	
16	Einzelhandel	
17	Tourismus	
19	Gesundheit	AG 3
20	Soziales	
21	Familien und Kinder	
22	Jugend	
23	Senioren	
25	Freizeit & Sport	AG 4
26	Bildung	
27	Kultur	
28	Integration	
29	Prävention	
30	Bürgerschaftliches Engagement	
32	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
39	Impressum	

GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG

Stationen der Orber Geschichte

Der Spessart, dicht bewaldet, war in frühen Zeiten ein bevorzugter „Jagdbezirk der Könige“. Idyllisch in einem Tal am Fuße des Spessarts gelegen, präsentiert sich die Kurstadt Bad Orb. Sole und Salz bestimmten seit Anbeginn die Geschicke des Ortes. Nahezu ein Jahrtausend lang bildete die Salzgewinnung die Basis des Orber Lebens. Kurmainz, Bayern und Preußen zogen Nutzen aus der Salzgewinnung, auch die Stadt Orb selbst, bis die Konkurrenz des Steinsalzes 1899 das Ende brachte.

Wann entstand die Siedlung?

Eine genaue zeitliche Bestimmung der Siedlungsgründung Orbaha ist nicht vorhanden. Vermutlich veranlassten die Solequellen die Menschen der Frühzeit, hier eine Siedlung anzulegen. Funde aus der Orber Gemarkung stammen aus der Jungsteinzeit und Bronzezeit. Auf die Zeit der Kelten deuten sowohl der Name Orb als auch Bezeichnungen von Orber Gemarkungen und Straßen hin.

Die Ersterwähnung

In einer Schenkungsurkunde des Salierkönigs Heinrich IV. aus dem Jahr 1059 wird Orbaha als Grenzlinie genannt. In dieser Urkunde wird der Wildbann (Jagd- und Fischereirecht) über ein Gebiet von der Rhön bis zum Spessart an das Kloster Fulda vergeben. 1064 schenkt der gleiche König „Orbaha cum castrum et salinarum fontibus“ (Orb mit der Burg und den Salzquellen) dem Mainzer Erzbischof Siegfried von Eppstein.

Salz, das weiße Gold wird Handelsware

Der Handel mit Salz, das aus dem Solewasser gesotten wird, erweist sich in den kommenden Jahrhunderten als bedeutender Wirtschaftsfaktor. Ca.1230 erhält Orb Stadtrechte. Im 13. Jahrhundert wird die Stadtmauer mit drei Toren und 12 Wehrtürmen gebaut. Um 1350 wird die Kirche „St. Martin“ auf den Fundamenten einer romanischen Burgkapelle aus dem 11. Jahrhundert errichtet. 1767 wird die Saline in das Gelände außerhalb der Stadtmauern verlegt. Es entstehen 12 Gradierwerke, bestückt mit Schwarzdornreisig, Pumpstationen, Pumpgestänge, Wasserräder und Werkstätten. 739 Jahre gehört Orb zum Erzbistum und späteren Kurfürstentum Mainz, gefördert wegen seiner Salzproduktion und des bedeutenden Wirtschaftsfaktors „Wald“.

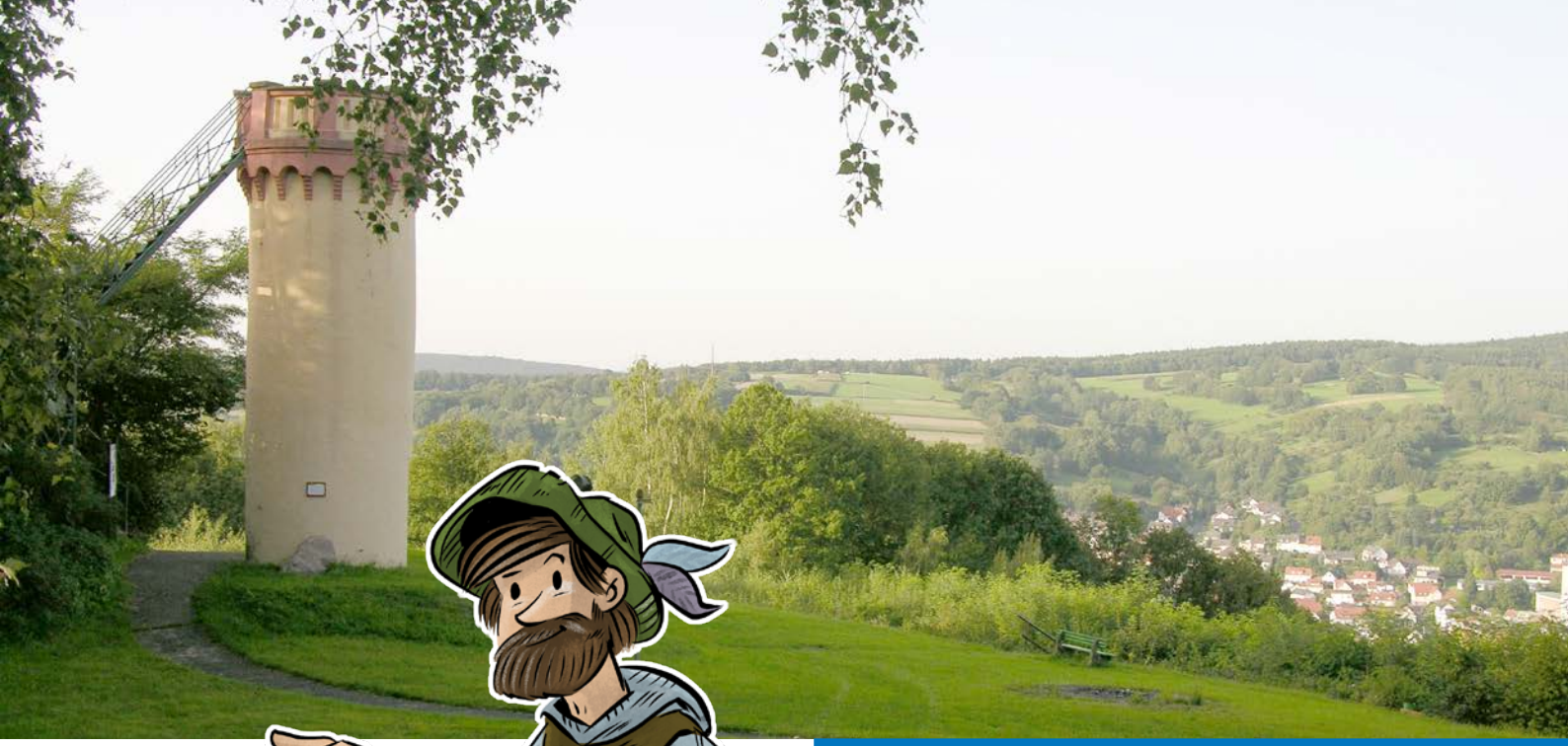
Die Heilkraft der Sole

1837 erbaut der Apotheker Franz Leopold Koch die erste Badeanstalt mit 8 Badecabinetten. Sanitätsrat Dr. Hufnagel und sein Bruder gründen 1884 die Kinderheilanstalt. Die Orber Salzgewinnung wird 1899 endgültig eingestellt. In der Zeit von 1900 - 1905 wird der Kurpark angelegt, es entsteht ein repräsentatives Kurhaus und ein Badehaus. Das erhalten gebliebene Gradierwerk wird bis heute als Freiluft-Inhalatorium genutzt.

Seit 1909 „Bad Orb“

Der Name des Heilbades Orb wird über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt und der Titel „Bad Orb“ offiziell verliehen. 1958 erfolgt die Eröffnung der Konzerthalle im Kurpark und 1969 die Eröffnung des Leopold-Koch-Bades. 2009 feiert die Stadt 950 Jahre Orbaha und 100 Jahre Bad Orb. 2010 folgt nach Abriss des Leopold-Koch-Bades die Eröffnung der neu erbauten Toscana-Therme. Ein Rundweg „Sole und Salz“ lässt anhand von Schautafeln die Historie lebendig werden und führt auf die Spuren „von der Salzstadt zum Heilbad“.

Quelle: Christel Huth, Bad Orber Geschichts- und Heimatverein



DIE SAGE DES „PETER VON ORB“

Aus der Spessartsagen-Sammlung Adalbert von Herrleins stammt die Geschichte um den Räuber Peter von Orb, der im und nach dem Dreißigjährigen Krieg im Spessart sein Unwesen trieb. Von der Obrigkeit gejagt und gefangengenommen, im Wartturm auf dem Molkenberg eingesperrt und zum Hungertod verurteilt wurde Peter von Orb von den Armen und Schwachen jedoch als eine Art lokaler Robin Hood verehrt. Ein Fuchs, den Peter von Orb gezähmt hatte und der die Witterung seines Herrn aufnahm, grub sich unter dem Turm zu ihm in die Zelle. Peter von Orb erweiterte den gegrabenen Gang und ihm gelang die Flucht aus seinem Gefängnis. Fortan wurde er nie wiedergesehen.

Der Fuchs hingegen, der Peter von Orb zu seiner Flucht verholfen hatte, wurde aufgespürt, erschlagen und in dem Gang begraben, den er zur Befreiung seines Herrn gegraben hatte. Auf die Öffnung legte man einen schweren Stein. Dieser wird auch heute noch der „Fuchsstein“ genannt und ist am Fuße des Wartturms zu sehen.

Peter von Orb und sein Fuchs sind der Legende nach stark mit der Geschichte der Stadt Bad Orb verwoben.

STADTLEITBILD

Was ist ein Stadtleitbild?

Das Stadtleitbild beschreibt den angestrebten Entwicklungspfad einer Stadt, es ist quasi eine „Navigationshilfe“ auf der Fahrt in die Zukunft. In ihm sind für alle Handlungsfelder – wie Wirtschaft, Kultur, Soziales – gegenwärtige Stärken und Schwächen sowie Ziele für die nächsten Jahre formuliert.

Da an seiner Entwicklung alle gesellschaftlichen Gruppen mitwirken, ist es Ausdruck des Selbstverständnisses der modernen Bürgergesellschaft. Darin unterscheidet sich das Konzept des Stadtleitbildes grundlegend von den herkömmlichen Formen der Stadtentwicklungsplanung. Das Stadtleitbild ist kein Gutachten, sondern ein Aktionsplan, der in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird.

Wozu braucht eine Stadt ein Stadtleitbild?

In Zeiten von Globalisierung und immer stärkerer Konkurrenz auch zwischen Städten und den dort ansässigen Unternehmen bedarf es einer realistischen, von der gesamten aktiven Bürgergesellschaft getragenen Idee, wie die Zukunft ihrer Stadt gestaltet werden soll. Dabei geht es nicht um unerfüllbare Utopien, sondern darum, auf dem Boden der Tatsachen tragfähige Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

In der Zusammenarbeit zwischen den Bürgern, der kommunalen Politik und der Verwaltung entsteht abseits des sprichwörtlichen stillen Kämmerleins das Stadtleitbild, das beispielsweise folgende Fragen zu beantworten versucht:

- Wie wurde und wird die Stadt von innen und außen wahrgenommen?
- Wie will sich die Stadt zukünftig nach innen und außen präsentieren?
- Was unterscheidet die Stadt von anderen Städten?
- Auf welchen Feldern (Handel, Tourismus, Umweltschutz, etc.) gibt es Verbesserungsbedarf?
- Wie können diese Verbesserungen erreicht werden?

Wie entsteht ein Stadtleitbild?

Am Anfang des Stadtleitbildes steht die Anschubphase, in der der Entschluss, ein Stadtleibild zu entwickeln, vom Stadtparlament gefasst wird. Es folgt die Situationsanalyse, die gründlich und ehrlich sein soll: Neben den Stärken sind auch die Schwächen deutlich anzusprechen. Zu dieser Phase gehört die repräsentative Bürgerbefragung.

Bei der Leitbildentwicklung wird in Arbeitsgruppen in Brainstormings und über Impulsreferate die jeweiligen gegenwärtigen Stärken und Schwächen, zukünftigen Chancen und Risiken und die sich daraus ergebenden Ziele für die Zukunft erarbeitet. Diese Arbeitsgruppen stehen grundsätzlich jedem Bürger offen, Meinungsbildner werden persönlich eingeladen. Wichtig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger ohne politische Funktion in der Mehrheit sind.

Zur Umsetzung des Leitbildes werden in der nächsten Phase Schlüsselprojekte und Maßnahmen erarbeitet sowie nach Priorität und Dringlichkeit geordnet. Dabei erhalten die Schlüsselprojekte einen Paten, der sich nachhaltig um die Umsetzung des jeweiligen Projektes kümmert.

Eine Lenkungsgruppe, die aus den Vorsitzenden der Arbeitsgruppen, den Fraktionsvorsitzenden der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien und Repräsentanten wichtiger gesellschaftlicher Gruppen (IHK, Schulen, Vereine, Kirchen usw.) besteht, prüft schließlich den Leitbildentwurf hinsichtlich Ausgewogenheit und Konsensfähigkeit. Im letzten Schritt wird das Stadtleitbild in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und verabschiedet.

Wie bleibt das Stadtleitbild lebendig?

So wie die Stadt lebt, soll auch ihr Leitbild leben und sich weiterentwickeln. Deshalb wird es alle drei bis fünf Jahre überprüft und überarbeitet. Auf diese Weise erneuert die aktive Bürgergesellschaft das Stadtleitbild in einem dauernden Kreislauf und schafft so die Voraussetzung für eine attraktive, zukunftsfähige und prosperierende Stadt Bad Orb.

STADTENTWICKLUNG

Hauptstärken

» Kurpark und viele Grünflächen
» Naturerlebnisbad und Therme
» angenehme Ruhe
» historische Altstadt, Stadtmauer (Ummauerung ab 1233)

Hauptschwächen

» in der Innenstadt leerstehende/kaputte Gebäude, Billigläden, fehlende Innenstadtgestaltung, keine wirkliche Fußgängerzone, Innenstadt zugeparkt, Verkaufsständer auf Gehwegen, keine Altstadt-satzung
» Am Abend = ausgestorbene Stadt
» gastronomisches Angebot nicht ausgewogen
» zu wenig neue Arbeits- und Ausbildungsplätze
» alternative Bestattungsformen fehlen
» zu wenig bezahlbares Bauland für junge Familien, keine Anreize für junge Familien
» ineffektive Kurparknutzung

Ziele

Wir wollen …

S1 ein städtebauliches Gesamtkonzept entwickeln

S2 die Innenstadt vielfältig nutzbar machen
- barrierearm
- eine besondere Erholungsatmosphäre
- ansprechendes Stadtbild

S3 das Wohnen in der Innenstadt stärken

S4 alternative Bestattungsformen im Friedhof einführen

S5 die Straßen und Gehwege sanieren

Hauptstärken

- Vereine, das kulturelle Angebot, Freizeitangebote
- Ruhe, Sauberkeit, gute Luft
- ärztliche Versorgung
- bürgerfreundliche Verwaltung
- gute, preiswerte Wohnmöglichkeiten
- Betreuungsangebote für Kinder unter 6 Jahren

Hauptschwächen

- Verunreinigung durch Hunde, insbesondere im Kurpark
- altmodisch / langweilig, nicht lebendig, nicht fortschrittlich
- bezahlbare Bauplätze und Wohnraum für junge Familien fehlen
- unzureichende fachärztliche Versorgung
- Sportplatz in schlechtem Zustand

Ziele

Wir wollen …

W1 junge Leute verstärkt ansiedeln und die Bevölkerungszahl erhöhen

W2 alternative Wohnformen schaffen

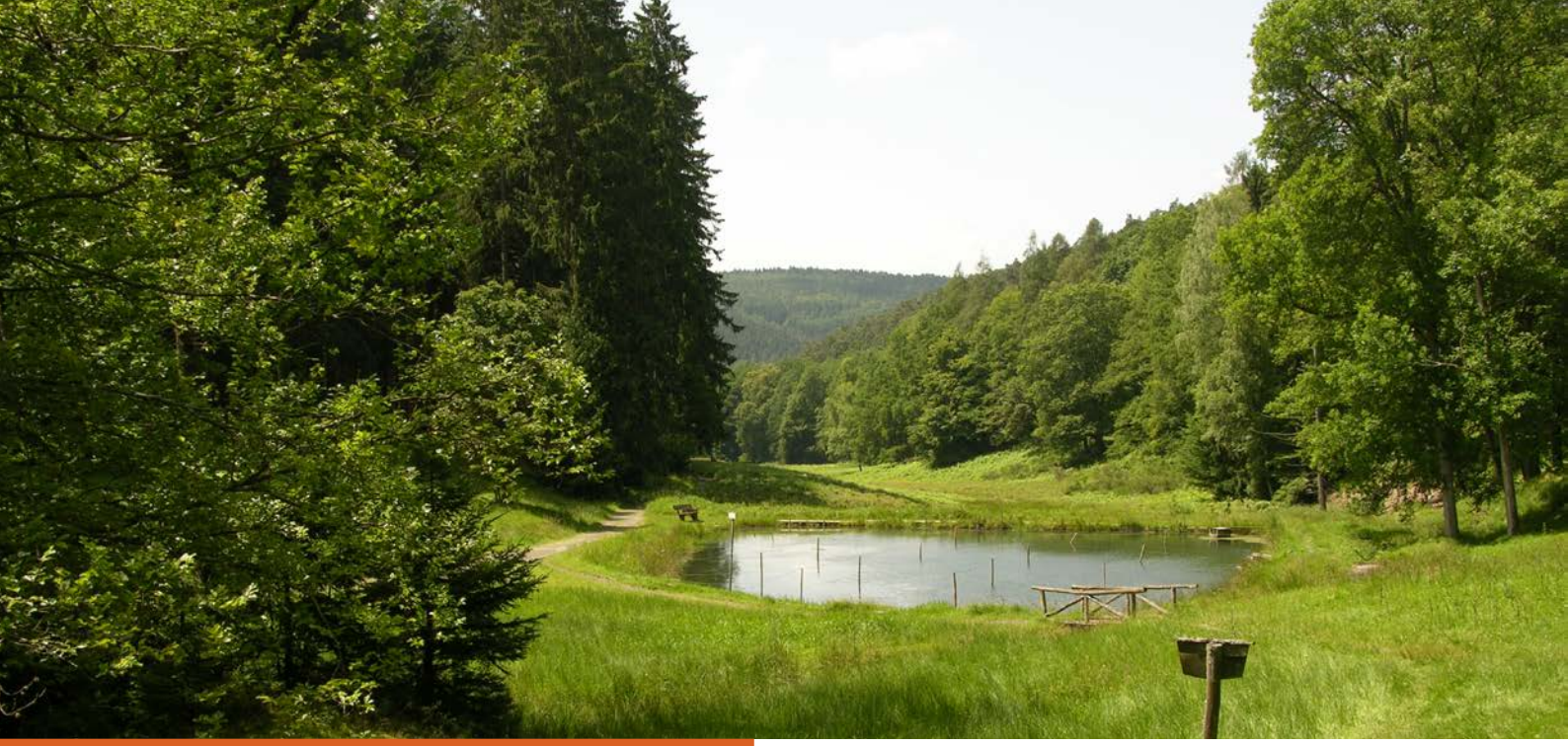
W3 neue Wohngebiete ausweisen

W5 leerstehende Ladenflächen in Wohnraum umwandeln

W6 die guten Umweltbedingungen zur Förderung der Lebensqualität sicherstellen

W7 sozialen Wohnungsbau aufbauen

W8 bezahlbaren Wohnraum für Familien mit Kindern schaffen



UMWELT

Hauptstärken

» keine Windkraftanlagen
» angenehmes Klima und gute Luft
» gutes Orber Wasser

Hauptschwächen

» System der Altpapierentsorgung für ältere Bürgerinnen und Bürge unpraktisch
» Zufahrt zu den Wald-/Wanderwegen
» freie Flächen wachsen zu

Ziele

Wir wollen …

U1 das Konzept für die Altpapierentsorgung überarbeiten

U2 die Gemarkung pflegen

U3 den Naturschutz fördern

U4 die Renaturierung der örtlichen Bäche, insbesondere der Orb, in Angriff nehmen

U5 eine weitgehend papierlose Verwaltung erreichen

Hauptstärken

- guter öffentlicher Personennahverkehr, Stadtbuslinien
- Autobahnanbindung und gute Anbindung an Frankfurt am Main und Fulda
- gute Bahnverbindung ab/bis Wächtersbach mit Busanbindung nach Bad Orb

Hauptschwächen

- wildes Parken, schlechte Parksituation, unzureichende Verkehrsüberwachung, fehlendes Parkraumbewirtschaftungskonzept
- zu lange Autozeiten in „Fußgängerzone“
- schlechter straßenbaulicher Allgemeinzustand, Aufpflasterung kaputt, innerstädtische Radwege fehlen
- zu große Busse im Stadtverkehr und unregelmäßige Zeiten
- schlechte Verkehrsführung

Ziele

Wir wollen …

V1 eine Mobilitätszentrale einrichten und zielgruppenorientierte attraktive Angebote im öffentlichen Personennahverkehr schaffen

V2 dass die Höchstgeschwindigkeiten nicht überschritten werden

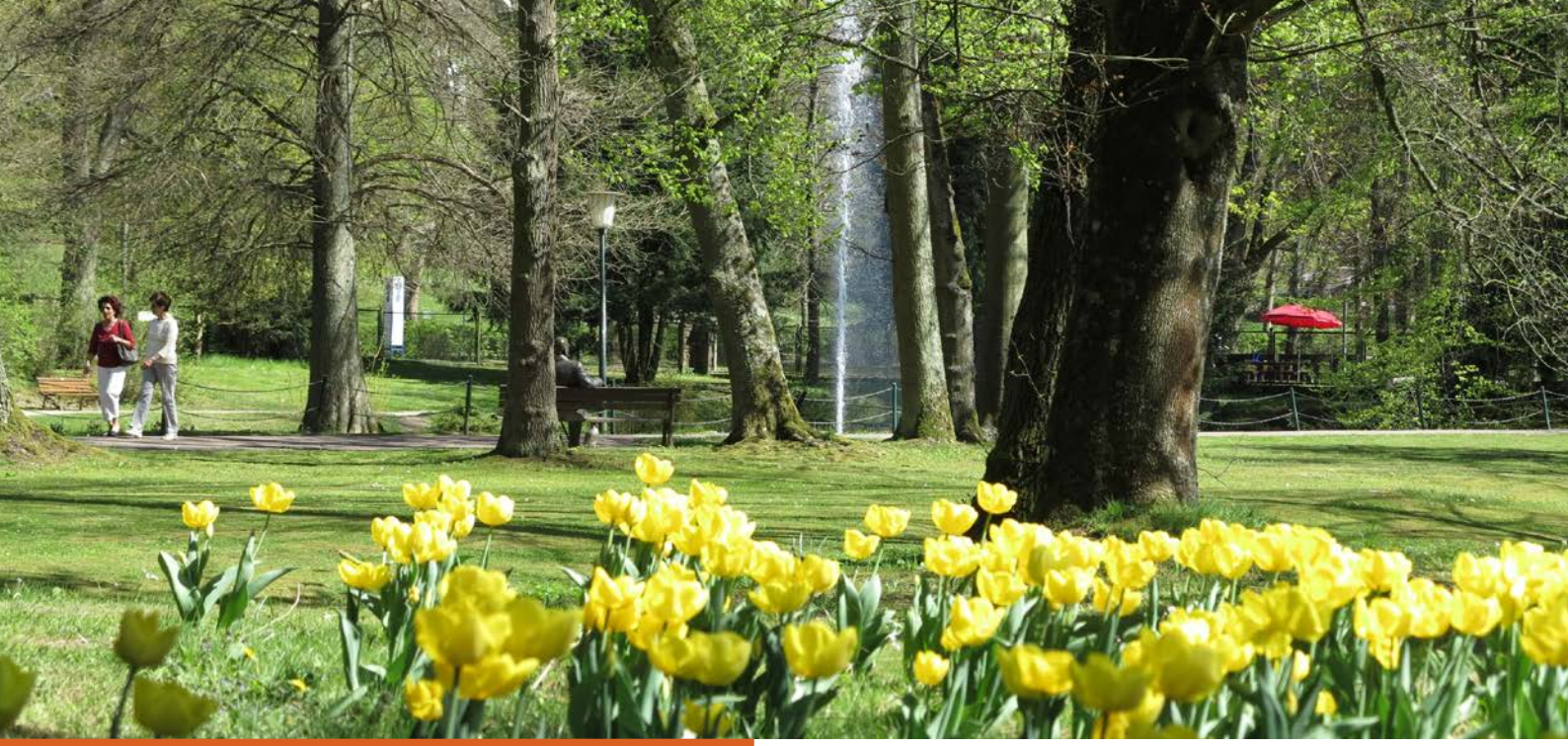
V3 die von den Fußgängerinnen und Fußgängern wie Überwege genutzte Wege auch als Fußgängerüberwege einrichten

V4 eine Optimierung im Bereich Frankfurter Straße/ Martinusstraße erreichen

V5 das Gewerbegebiet Obere Au besser an die Landesstraße anbinden

V6 den innerstädtischen Verkehr mittels eines Generalverkehrswegeplans in den Griff bekommen

V7 Alternativen für den täglichen individuellen Pkw-Verkehr anbieten



ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

Hauptstärken

» ein beschlossenes Klimaschutzkonzept, zu dem sich die Stadt bekennt und das im Stadtleitbild fortgesetzt wird, inkl. Wechsel auf LED-Straßenbeleuchtung und eine gute Ausstattung mit Elektro-Tankstellen

Hauptschwächen

» Stadtbusse sind keine Elektrobusse und zu groß
» zu wenig Umstellung auf LED, insbesondere in öffentlichen Einrichtungen

Ziele

Wir wollen …

EK1 das Klimaschutzkonzept der Stadt umsetzen und Bad Orb zur klimabewussten Stadt entwickeln

EK2 die Potenziale für erneuerbare Strom- und Wärmeerzeugung vor Ort nutzen

EK3 dass die Stadtverwaltung im Klimaschutz mit gutem Beispiel vorangeht

EK4 Energieeffizienzmaßnahmen umsetzen

EK5 die Bad Orber Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen für das Thema Klimaschutz sensibilisieren und zu eigenem Handeln motivieren

EK6 die Erfolge des Klimaschutzes in Bad Orb dokumentieren und öffentlich zugänglich machen

GESUNDHEITSSTANDORT KUR

Hauptstärken

- leistungsfähige Kliniken
- qualitativ und quantitativ gutes medizinisches Angebot von Unternehmen
- örtliches Heilmittel Sole
- ruhige Lage in gesunder Natur (Naturpark Spessart, Klima, Trinkwasser, Luft)
- umfangreiches Erholungsangebot (Therme, Kurpark, Gradierwerk, Freizeitangebote …)
- vielfältiges Veranstaltungsprogramm
- gute Anbindung Rhein-Main, Flughafen
- Image als Gesundheitsstandort
- Heilquellen zur Gesundheitsvorsorge (Trinkkur)

Hauptschwächen

- Kurangebote nicht mehr zeitgemäß
- Präsentation der Heilmittel
- fehlende Modernität auf vielen Ebenen (Beherbergung, Gastronomie, Stadtgestaltung)
- Konzept für Beherbergungen einschließlich Hotelbedarfsanalyse fehlt
- keine ansprechende Ortsgestaltung, speziell das Kurgebiet
- Wege-Infrastruktur
- Ortseingänge unattraktiv
- unzureichendes Marketing
- Fachärztinnen und -ärzte, Ärztenachwuchs/Badearzt
- unzureichende Koordinierungsstelle für Gesundheit und Tourismus
- geringe Vernetzung in der Region
- mangelnde Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit Bad Orb als Gesundheitsstandort

Ziele

Wir wollen …

GK1 unseren Gesundheitsstandort auf drei Schwerpunkte ausrichten:
- Aktiv erholen im Spessart
- **Das** medizinische Kompetenzzentrum im Spessart
- Wellness/ Medical Spa

GK2 die Koordinierungsstelle für Gesundheit und Tourismus optimieren

GK3 einen Masterplan zur Hotelentwicklung erstellen

GK4 die Quellenstandorte sanieren und aufwerten

GK5 Waldtherapeuten, Mountainbike- und Wanderguides qualifizieren

GK6 eine Naturapotheke mitten in der Stadt installieren (gärtnerische Umgestaltung des Innenstadtbereichs mit dem Schwerpunkt Heilpflanzen, Ziel: „Bad Orb – ein großer Heilgarten“)

GK7 Konzept zur Waldmedizin auf der Grundlage unserer Ressource Wald entwickeln

GK8 mehr Ärztenachwuchs und Gesundheitsdienstleister ansiedeln

GK9 die regionale Vernetzung verstärken, z.B. ein interkommunales Gesundheitszentrum in Bad Orb einrichten

GK10 die Wege-Infrastruktur verbessern

GK11 ein besseres Marketing für den Gesundheitsstandort, auch nach innen

GK12 die Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Beherbergungsbetrieben verbessern

GK13 die Heilmittel von Bad Orb erhalten und vermarkten

GK14 ein Therapiezentrum einrichten

Hauptstärken

- renommierter Gesundheitsstandort
- deutschlandweit bekannte Tourismusdestination
- zentral gelegener Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort mit Potenzial
- regionales Erholungs- und Ausflugsziel
- sehr gute Verkehrsanbindung (A 66) und digitale Kommunikationsmöglichkeiten
- freie Gewerbeflächen, ausgewiesenes Industriegebiet, freie Ladenflächen
- naturverbundene Wohnstadt in der Metropolregion Rhein-Main

Hauptschwächen

- Mängel in der Innenstadt
- kein zeitgemäßes Marketing (innen und außen, für alle Bereiche)
- schlechte Straßen, Infrastruktur
- zum Teil veraltetes Hotel- und Gaststättengewerbe
- fehlendes kommunales Wirtschaftsförderungsprogramm
- ungenügende Akquise von neuen/jungen Unternehmen
- geringes Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen

Ziele

Wir wollen …

W1 eine professionelle Wirtschaftsförderung in der Verwaltung aufbauen

W2 das Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen erhöhen

W3 Bad Orb als Konferenz- und Tagungszentrum ausbauen

W4 im Gewerbegebiet „Eiserne Hand“ geeignete Betriebe, vorrangig umweltfreundliche, ansiedeln und fördern

W5 die Webpräsenz für mobile Anwendungsgeräte ausbauen und die Internetseite der Stadt Bad Orb „intuitiv“ gestalten

EINZELHANDEL

Hauptstärken

- hohe Anzahl an Fachgeschäften und breiter Branchenmix
- in Ruhe einkaufen mit historischem Flair
- geschäftsnahe Parkplätze
- Pkw-Zugang zur Stadt
- lebendiger Wochenmarkt

Hauptschwächen

- uneinheitliche Öffnungszeiten
- mangelnde Barrierefreiheit
- unkontrollierte Nutzung der Gehwege als Verkaufsfläche
- begrenzte Sortimentsvielfalt – zu viele Billigwaren, zu wenig Markenartikel (Bekleidung)
- mangelnde Kooperation unter den Einzelhandelsgeschäften
- Parkgebühren
- unattraktive „Fußgängerzone“ – zu lange Öffnungszeiten für den Kfz-Verkehr, fehlende Kontrolle beim Parken

Ziele

Wir wollen …

E1 die Hauptstraße als zentralen Einkaufsbereich zukunftsfähig entwickeln

E2 ein Citymanagement einrichten
- eine engere Zusammenarbeit des lokalen Handels, der Gastronomie und der Hotellerie erreichen
- das Angebot für junge Menschen erhöhen
- den Leerstand managen

E3 das Innenmarketing stärken

E4 die Parkgebühren kundenfreundlich und die Öffnungszeiten der Geschäfte einheitlich gestalten

E5 den Branchenmix verbessern

Hauptstärken

- Lage der Stadt mitten in der Natur
- freie Flächen, Parkanlagen – die Stadt im Park
- umfangreiches Rad- und Wanderwegenetz
- breites Freizeitangebot: Therme, Naturerlebnisbad, Tennis, Golf usw.
- sehr gutes Kulturangebot
- die sympathische Stadt im Spessart
- Tradition (Feste und Bräuche)

Hauptschwächen

- Die Orberinnen und Orber reden ihre Stadt schlecht
- unklare Vermarktungsstrategie – Kur, Sport, Freizeit, Wellness, Naherholung, Konferenzzentrum
- begrenzte Anzahl an familienfreundlichen Angeboten und Vernachlässigung der Zielgruppe Jugendliche
- z. T. veraltete Beherbergungsbetriebe
- wenige Hotels mit umfassendem eigenem Wellness- und Therapieangebot
- Spessarträuber und Peter von Orb zu wenig vermarktet

Ziele

Wir wollen …

T1 überregionale Events schaffen, die unsere Kernkompetenz in Sachen Natur, Wandern, Radfahren, Mountainbiken und Golfen dokumentieren. Bad Orb soll für ein alljährliches (nachhaltig ausgetragenes) Event stehen.

T2 die Bad Orber Beherbergungsbetriebe vitalisieren

T3 familienorientierte Urlaubsangebote erstellen

T4 die Werbung auch im Nahbereich für den Fremdenverkehrsstandort Bad Orb verstärken

T5 Erlebnisse für Besucherinnen und Besucher gestalten, z.B. Geocaching

T6 weitere Benefits für kurtaxpflichtige Übernachtungsgäste anbieten

T7 Einkaufs-Erlebnis-Zonen schaffen

Hauptstärken

- Freibad, Therme, Kurpark, Saline
- Erholungswert: Lage, Wald, Klima, gutes Wasser, mitten in der Natur, Ruhe
- sehr gute Trinkwasserqualität
- Kneippanlagen

Hauptschwächen

- Fachärztinnen und -ärzte fehlen (Hals. Nasen, Ohren), oder sind zu wenig (Kinderärztin/Kinderarzt, Frauenärztin/Frauenarzt)
- drohende Überalterung der Ärztinnen und Ärzte
- wenig behindertengerechte Eingänge in die öffentlichen Gebäude

Ziele

Wir wollen …

G1 Gesundheitsprävention für Jung und Alt

G2 die ärztliche Versorgung für die nächsten Jahre sicherstellen

G3 gemeinsam mit dem Kreis die Entwicklung des Fluglärms weiter aufmerksam beobachten und ggf. intervenieren

G4 die psychosomatischen Behandlungen ausbauen

G5 das Gradierwerk instand halten und besser vermarkten

G6 ein Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe schaffen (Ergänzung/Erweiterung zur Orbtal-schule für Physiotherapie)

SOZIALES

Hauptstärken

- Vereinsarbeit
- Kinderinitiative (Angebote für Kinder und Familien)
- soziales Engagement der Kirchengemeinden: u.a. Kleiderkammer, Lebensmittelausgabe „Gebende Hände“
- Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- hohes öffentliches, privates, bürgerschaftliches Engagement

Hauptschwächen

- kein Mehrgenerationenhaus
- Instandhaltung von Sportplätzen
- Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter fehlt
- keine Sprechstunde des Versorgungs- und Sozialamtes vor Ort
- Barrierefreiheit

Ziele

Wir wollen …

S1 Barrierefreiheit durchgehend umsetzen

S2 vorhandene soziale Initiativen besser bekannt machen

S3 gesellschaftliches Zusammenleben zwischen Jung und Alt durch ein Mehrgenerationenhaus fördern

S4 sozialen Wohnungsbau aufbauen

S5 die Inklusion in Bad Orb fördern

S6 die Entstehung von sozialen Brennpunkten verhindern

FAMILIEN UND KINDER

Hauptstärken

- Naturerlebnisbad
- Angebote der Vereine
- Kinderinitiative
- Natur-/Kurpark
- Ferienpass

Hauptschwächen

- hohe Kindergartengebühren
- ungepflegte Spielplätze
- zu wenig Sozialarbeit
- Autos in der „Fußgängerzone“
- zu wenig Plätze für unter 2-jährige

Ziele

Wir wollen …

F1 einen innenstadtnahen Spielplatz einrichten

F2 das Familienzentrum der Kinderinitiative als Knotenpunkt zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Familien, Stadt, sozialen Diensten, Institutionen usw. ausbauen

F3 die Kinderbetreuung arbeitnehmerfreundlich gestalten und mehr Unterstützungsangebote für Alleinerziehende schaffen

F4 die Preise für die Kinderbetreuung senken

JUGEND

Hauptstärken

- Jugendarbeit in den Vereinen
- Toskana Therme, Naturerlebnisbad
- Pfadfinder, Katholische Junge Gemeinde (KjG)
- Theatergruppe, Jugendtheater

Hauptschwächen

- kein offener Jugendtreff/Jugendzentrum, kein Jugendraum
- Jugendarbeit lastet auf Vereinen, Kirchen und Institutionen
- Kneipen, Bars, Discos fehlen
- öffentlicher Nahverkehr
- zu wenig „offene Freizeitangebote“ für Jugendliche

Ziele

Wir wollen …

J1 die offenen Freizeitangebote für Jugendliche verbessern

J2 ein Jugendzentrum mit Betreuung anbieten

J3 ein Jugendforum für 16-26-Jährige einrichten und mit einem Mentor versehen

J4 einen Sozialarbeiter einstellen und damit eine offene Sozialarbeit für die Jugend ermöglichen

Hauptstärken

- kulturelles Programm
- Kurpark/Saline, Bewegungspark hinter dem Kurpark
- kirchliche Angebote
- Herbstzeitlose
- aktuelle ärztliche Versorgung

Hauptschwächen

- Autos in der „Fußgängerzone“
- Dialog der Generationen fehlt oft
- Wege im Kurpark und außerhalb
- schlechte Straßenbeleuchtung
- Verkehrsanbindung

Ziele

Wir wollen …

SE1 die Infrastruktur für Seniorinnen und Senioren verbessern

SE2 Betreuungsangebote für Seniorinnen und Senioren ausbauen

SE3 Seniorinnen und Senioren in die Kinder- und Jugendarbeit integrieren

ELMATIC

Hauptstärken

- Naturerlebnisbad
- Barfußpfad
- Umwelt / Natur, schöne Wälder
- Katholische Junge Gemeinde (KjG) und Pfadfinder
- Wandernetz
- breites Sportangebot der Vereine
- Mountainbike-Angebote (Flowtrail + Strecke)
- Sportstätten (z. B. Boule, Golfplatz, behindertengerechtes Schützenhaus, Tennisplätze)
- Laufwege- und Radwegenetz

Hauptschwächen

- kein Nachtleben, keine Disco
- keine Kleinkunstbühne
- kein zentraler Grillplatz
- kein Skaterpark
- Zustand und Zugangsmöglichkeiten der Sportanlagen und -hallen
- Fahrrad-Verleih zu wenig bekannt und kein Elektro-Bike-Verleih
- unzureichende Vermarktung der Sportangebote

Ziele

Wir wollen …

FS1 weitere Freizeitplätze wie Bouleplatz, Grillplatz, Schach- und Mühlefeld zentral einrichten und die Schaffung eines neuen Skaterparks prüfen

FS2 ein Konzept für die Nutzung der Wanderwege entwickeln

FS3 den Kurpark interessanter gestalten, mit Liege- und Ruheplätzen auf den Grünflächen sowie Kunstobjekten

FS4 die Angebote der Mietfahrräder besser bekannt machen und ausbauen

FS5 ein Konzept für einen Kletterwald entwickeln und umsetzen

FS6 das Sportangebot erweitern um Bogenschießen (Bogenplatz), Soccer Cage, Basketballplatz, Bikestrecke

FS7 vermehrte Trainingsmöglichkeiten für Jugendliche schaffen

BILDUNG

Hauptstärken

- Heimatgeschichte / Stadtgeschichte mit Museum
- Bücherei mit Lesungen
- Verein Lesepaten (Lesefüchse e. V.)
- musikalische Bildung (durch Vereine, Früherziehung)
- Jugendliteraturwoche des Kulturkreises

Hauptschwächen

- zu wenige Angebot der Volkshochschule vor Ort
- zu wenige kostenfreie Räumlichkeiten für Bildungsangebote

Ziele

Wir wollen …

B1 mehr Angebote der Volkshochschule nach Bad Orb holen und kostenfreie Schulungsräume zur Verfügung stellen

B2 die Grund-, Haupt- und Realschule erhalten und zeitgemäß ausbauen

B3 die Lesekompetenz der Kinder in den Schulen stärken

Hauptstärken

- Kulturkreis mit Theatergruppe, Dialog der Elemente, Waldbühne, Märchenkreis
- Blasmusikfest
- Opernakademie
- Quellenring, Konzept „Q15“
- breites Angebot an Stadtführungen
- Chöre
- Geschichtsverein einschließlich Museum

Hauptschwächen

- fehlende Räume für Kleinkunstveranstaltungen, auch mit Bewirtung
- unzureichende finanzielle Unterstützung für kulturtreibende Vereine
- Kunst in Park- und Grünanlagen, Skulpturengarten

Ziele

Wir wollen …

K1 eine Kleinkunstbühne (Kulturbahnhof/Kulturscheune) schaffen, unter Einbeziehung des Bahnhofs und des Haus des Gastes

K2 die Freilichtbühne im Holzhof ausbauen

K3 einen Skulpturengarten auf dem Bahnhofsvorplatz schaffen

K4 mit „Bad Orber Kunsttagen“ jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform bieten

K5 Kinderkonzerte anbieten

K6 unsere monatlichen Filmvorführungen („Kino“) erweitern

K7 dass der Obertorturm für Ausstellungen zur Verfügung steht

K8 dass die kulturtreibenden Vereine, wie die Opernakademie, mehr Unterstützung erfahren, sowohl finanziell als auch ehrenamtlich

INTEGRATION

Hauptstärken

- Katholische junge Gemeinde (Gruppenstunde, Zeltlager)
- Vereinsarbeit und -angebote
- Kinderinitiative
- ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
- dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge und Familienpatenschaften
- hauptamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt

Ziele

Wir wollen …

I1 dass der Bad Orber internationale Chor stärker unterstützt wird

I2 unsere Integrationsarbeit bekannter machen

I3 gemeinsame Aktivitäten mit verschiedenen Nationen durchführen

I4 einen Jour Fixe für interkulturelle Treffen einrichten

Hauptstärken

» Freizeitangebote für Jugendliche als Vorbeugung gegen Drogen, Adipositas, Kriminalität
» Klasse2000, Lions Quest (Präventionsprogramm)

Hauptschwäche

» Streetworker fehlt

Ziele

Wir wollen …

P1 einen Streetworker einstellen

P2 eine/einen zusätzlichen Ordnungspolizei-beamtin/-beamten einstellen

P3 verstärkt kriminalpolizeiliche Beratung (Drogen, Alkohol, Gewalt) an den Schulen durchführen

P4 eine Broschüre über Präventionsangebote erstellen

P5 erneut einen freiwilligen Polizeidienst einrichten

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Hauptstärken

» aktives Vereinsleben, z.B. Katholische junge Gemeinde (KjG), Pfadfinder
» tolles Engagement vieler Orber Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Wir wollen …

BÜ1 den aktiven Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung weiterführen

BÜ2 die Freiwilligenagentur ausbauen

BÜ3 ein Repair-Café einrichten

BÜ4 ein virtuelles Schwarzes Brett als Austauschplattform für Nachbarschaftshilfe einrichten

BÜ5 eine virtuelle Koordinationsstelle für Termine schaffen

TEILNEHMER

AG 1: STADTENTWICKLUNG, WOHNEN, UMWELT, VERKEHR, ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

Acker, Bernhard, StaVo/CDU, Vorsitzender DLRG / **Acker, Winfried,** Kaufmann / **Blos, Christopher,** Student erneuerbare Energie und Energiemanagement / **Blum, Michael,** Taxi-Unternehmer; 2. Vorsitzender AG 2 / **Broda, Anika,** Stadtverwaltung, Klimaschutzmanagerin / **Ciomek, Mario,** Kaufmann / **Dinkel, Petra,** Sekretärin / **Engel, Markus,** Vorstand ENGEL AG; 1. Vorsitzender AG 1 / **Freund, Ulrich,** Diplom-Sozialpädagoge / **Freund, Volker,** Bergbaumeister / **Gotz, Günther,** FBO-Fraktion, Hotelier / **Grosser, Otto,** Maschinenbauer / **Hofacker, Ulrich,** Projektleiter / **Jackel, Eva-Maria,** Physiotherapeutin / **Kertel, Michael,** Diplom-Ingenieur / **Kumelis, Daniel,** Berater / **Lehmann, Volker,** Facharzt/Schmerztherapeut / **Leyer, Christoph,** Diplom-Ingenieur agr. / **Metzler, Michael,** Stadtverwaltung (FDL Ordnungsamt) / **Pfeifer, Helmut,** Bankkaufmann / **Prähler, Ulrich,** Bankkaufmann / **Prasch, Simone,** Bankkauffrau / **Pretz, Norbert,** Bau-Ingenieur / **Rieger, Jürgen,** Stadtverwaltung (Bürgerservice) / **Ritter, Robert,** Stadtverwaltung (Stadtplanung) / **Schlichting, Barbara,** Bankkauffrau / **Schlichting, Peter,** Jurist / **Schmitt, Timo,** Student (Int. Immobilienmanagement) / **Schnarr, Ewald,** Malermeister / **Schneeweis, Nadine,** Industriekauffrau / **Skorupinski, Nadine,** Gartenbauerin / **Skorupinski, Christel,** Gartenbauerin / **Steiner, Reinhard,** Verk.-Ing. Prokurist / **Stock, Ernst,** Immobilienmakler / **Stopfer, Udo,** Stadtverordneter / **Streck, Ernst,** Techniker / **Theilen, Wolfgang,** Berufsschullehrer (Direktor) / **Ulbrecht, Achim,** Verkäufer / **Vetterlein, Meik,** Elektromeister / **Weisbecker, Ulrich,** Architekt / **Weiß, Roland,** Bürgermeister / **Witt, Wolfgang,** Innenstadtgremium, SPD-Fraktion / **Wolf, Joachim,** Architekt

AG 2: WIRTSCHAFT, GESUNDHEITSSTANDORT KUR, EINZELHANDEL, TOURISMUS

Adt, Dieter, Hotelier / **Aulbach, Patrick,** Stadtverwaltung (Bauamt) / **Bauer, Berthold,** AR-Vorsitzender Bad Orb Marketing GmbH / **Bergfeld, Klaus,** Mitarbeiter Naturpark / **Ciomek, Nora,** Betriebswirtin / **Diener, Ralf,** Fraktionsvorsitzender FBO, Journalist / **Drisch, Mechthild,** Hotelbesitzerin / **Edel, Alfred,** Gastronom / **Engel, Jochen,** Bankkaufmann / **Engel, Horst,** Reisebüro-Kaufmann / **Engel, Margarethe,** Geschäftsführerin / **Freund, Georg,** Geschäftsführer Küppelsmühle; 2. Vorsitzender AG 2 / **Gembolys, A.,** Beamtin / **Göb, Julia,** Eigentümerin Hotel Rheinland Bad Orb / **Gotz, Heidrun,** FBO-Fraktion, Hotelkauffrau / **Haag, Rüdiger,** Geschäftsführer Spessart Klink / **Häfner, Martina,** Fotografin / **Hahner, Mariana,** Hausfrau / **Halterbeck, Jörg,** Angestellter, Kundendienstdirektor / **Hans-Schürenkämper, Uwe,** muse - Beratung & Optimierung / **Hessberger, Dieter,** Kaufmann / **Hessberger, Jens,** Kaufmann / **Hiebler, Franz,** Sachgebietsleiter / **Hummel, Barbara,** selbstständige Kauffrau / **Iffland, Andrea, Dr.,** Entwicklungsbänkerin, 1.Vorsitzende AG 2 / **Kanning, Niels,** Journalist / **Kempa, Michael,** Magistrat/CDU; Assis. d. GL Küppelsmühle / **Köppe, Gabriele,** Ärztin / **Kypta, Thomas,** Geschäftsführer etage3 design+digital / **Mager, Hans-Joachim,** Kaufmann / **Mühl, Renate,** Abteilungssekretärin IHK / **Müller, Marcus,** Kaufmännischer Direktor MediClin / **Plagemann, Michael,** Vorsitzender Werbegemeinschaft / **Prigand, Petra,** Re-No-Gehilfin / **Rieger, Torsten,** Werbegemeinschaft/Selbstständig / **Sandrock, Heinz,** Rentner, kaufm. Bereich / **Schüssler, Manfred,** Wirtschaftsprüfer+ Steuerberater / **Schüssler, Dominik,** Bachelor of Arts (BWL) / **Seifert, Karl-Heinz,** Handelsvertreter / **Steinhardt, Jörg, Dr.,** Geschäftsführer Bad Orb Kur GmbH / **Waizenegger, Horst,** Hotelkaufmann / **Weisbecker, Tobias,** StaVo/CDU, Vors. CDU Stadtverband / **Weisbecker, Ramona,** Angestellte/Werbegemeinschaft / **Weisbecker, Patrick,** Selbstständig / **Weiß, Roland,** Bürgermeister / **Wolf, Inge,** Möbel Wolf Geschäftsführerin / **Wolfertz, Andreas,** selbstständiger Kaufmann

TEILNEHMER

AG 3: GESUNDHEIT, SOZIALES, FAMILIEN UND KINDER, JUGEND, SENIOREN

Acker, Florian, Studioleiter Fitnessstudio / **Acker, Kurt,** Elektriker Stromversorgung, VdK Bad Orb / **Acker, Christa,** Vorstand DLRG Ortsgruppe / **Acker, Veronika,** Bürokauffrau, Verkehrsfachwirtin / **Acker, Gerti,** Erzieherin / **Auth, Katharina,** Vorsitzende DRK / **Bauer, Bernd,** 1. Stadtrat/SPD / **Bayer, Bianca,** Marketing / **Bellinger, Hermann,** StaVo, FWG / **Bender, Rolf,** Stadtrat, FBO / **Bienhoff, Hertha,** Vors. Wohngemeinschaft 50 plus / **Blumenthal, Jürgen,** Interessierter Bürger / **Bremm, Paul-H.,** Kaufmann/Die Herbstzeitlosen / **Flinner, Gerald,** Geschäftsführer Kinderinitiative Bad Orb / **Gembolys, Miriam,** Physiotherapeutin / **Gethöffer, Tanja,** Vorsitzende Emk e.V. / **Hauke, Jan,** Privatier / **Jacobsen, Mirja,** Stadtverwaltung, Integrationsbeauftragte / **Keßler, Hildegard,** Stadtverordnete, CDU / **Köhler, Katharina,** Goldschmiedemeisterin / **Krämer, Winfried,** StaVoVorsteher-Stellvertreter, SPD/Fraktionsvors. / **Krämer, Hannah,** Studentin / **Schmitt, Petra,** Selbstständig; 1. Vorsitzende AG 3 / **Stock, Michael,** Arzt / **Stock, Katharina,** Gesundheitswissenschaftlerin / **Vogt, Renate,** Hauswirtschaftsmeisterin / **Weiß, Roland,** Bürgermeister / **Zwirnlein, Rigobert,** Physiotherapeut; 2. Vorsitzender AG 3

AG 4:, FREIZEIT, SPORT, BILDUNG, KULTUR, INTEGRATION, PRÄVENTION, BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Acker, Brigitte, Angestellte / **Angelstein, Detlef,** Meister Instandhaltung; 2. Vorsitzender AG 4 / **Auerbach, Hildegard,** Stellvertretende Vorsitzende VdK, Schneiderin / **Böhm, Paula,** Schülerin / **Böhm, Frida,** FSJ MaMiFri / **Böhm, Ursula,** Dipl. Sozialarbeiterin / **Cryns, Stefan,** Physiotherapeut / **Czajka, Christopher,** Tauchsportverein / **Dinkel, Paul,** Schüler / **Eisentraud, Eberhard,** Pensionierter Polizeidienststellenleiter; 1. Vorsitzender AG 4 / **Engel, Dieter,** Speditionskaufmann / **Haas, Thomas,** StaVo, FWG / **Haschert, Hanne,** Theatergruppe „Peter von Orb"; Leiterin Kleiderkammer / **Heim, Michael,** StaVo, FWG, Spielleiter „Peter von Orb" / **Huth, Christel,** Vorsitzende Geschichtsverein Bad Orb / **Huth, Ludwig,** Bahnbeamter i.R./Geschichtsverein Bad Orb / **Jacobsen, Ian Core,** Schüler / **Johanns, Werner,** Kulturkreis Bad Orb / **Keim, Ingeborg,** Ärztin / **Krämer, Johannes,** Theatergruppe „Peter von Orb" / **Lübbe, Ute,** Opernakademie / **Mack, Werner,** Stadtrat, FBO / **Metzler, Thomas,** FSV Bad Orb / **Neukamp, Bettina,** Vereinsvorsitzende Schützenverein Bad Orb / **Noll, Stefan,** Stadtverwaltung/FDL Finanzen / **Oberscheimer, Walter,** Finanzbuchhalter, Lesepate / **Pecoriello, Stephan,** Industriemeister / **Rieger, Tobias,** Schüler / **Rödler, Martin,** Referendar/Lehrer / **Scheuch, Christina,** Vetriebsmitarbeiterin / **Schreiber, Matthias,** Stadtverwaltung/FDL Liegenschaften / **Schubert, Traudel,** Opernakademie Bad Orb / **Weisbecker, Maximilian,** Schüler / **Weiß, Roland,** Bürgermeister / **Ziegler, Elsbeth,** Journalistin

SANITATSRAT
DR.F.J.SCHERF
1905
1929

LENKUNGSGRUPPENSITZUNGEN (26.1.2017, 2.2.2017, 16.2.2017)

Acker, Kurt, VdK / **Adt, Dieter,** Hotelier / **Angelstein, Detlef,** Meister Instandhaltung; 2. Vorsitzender AG 4 / **Auth, Katharina,** Vorsitzende DRK / **Blum, Michael,** Taxi-Unternehmer; 2. Vorsitzender AG 1 / **Broda, Anika,** Stadtverwaltung, Klimaschutzmanagerin / **Claußnitzer, Gerd, Dr.,** Arzt / **Eisentraud, Eberhard,** Pensionierter Polizeidienststellenleiter; 1. Vorsitzender AG 4 / **Engel, Markus,** Vorstand ENGEL AG, 1. Vorsitzender AG 1 / **Engel, Dieter,** 1. Vorsitzender TV Bad Orb / **Freund, Georg,** Geschäftsführer Küppelsmühle; 2. Vorsitzender AG 2 / **Freund , Ulrich,** Diplom-Sozialpädagoge / **Gotz, Heidrun,** FBO-Fraktion, Hotelkauffrau / **Heim, Michael,** FWG-Fraktion / **Heimrich, Franziska,** KjG Bad Orb / **Iffland, Andrea, Dr.,** Entwicklungsbänkerin, 1.Vorsitzende AG 2 / **Jennert, Sabine,** SPESSARTregional / **Johanns, Werner,** Kulturkreis Bad Orb / **Kramer, Antje,** Kulturkreis Bad Orb / **Krämer, Winfried,** Fraktionsvorsitzender der SPD / **Kümpel, Stefan,** Katholischer Pfarrer / **Kunz, Andreas,** Geschäftsführer IHK / **Lübbe, Ute,** Opernakademie / **Mertens, Dieter,** LIONS CLUB, Vizepräsident / **Mühl, Sabine,** Stadtverwaltung, Bauamtleiterin / **Palige, Alfred,** CDU-Fraktion / **Prehler, Heinz-Josef,** CDU-Fraktion / **Rieger, Jürgen,** Stadtverwaltung / **Ritter, Robert,** Stadtverwaltung / **Schmitt, Petra,** Selbstständig; 1. Vorsitzende AG 3 / **Schubert, Traudel,** Opernakademie Bad Orb / **Steinhardt, Jörg, Dr.,** Geschäftsführer Bad Orb Kur GmbH / **Torsten, Rieger,** Werbegemeinschaft / **Weiß, Roland,** Bürgermeister / **Witt, Wolfgang,** Innenstadtgremium, SPD-Fraktion / **Zeitz, Bernd,** Heilpraktiker / **Ziegler, Elsbeth,** Journalistin / **Zwirnlein, Rigobert,** Physiotherapeut; 2. Vorsitzender AG 3

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Stadtverwaltung Kurstadt Bad Orb
Frankfurter Straße 2
63619 Bad Orb
Telefon 06052-86-0
Telefax 06052-86-110
E-Mail stadt@bad-orb.de
www.bad-orb.de

PROJEKTTEAM
Prof. Dr. Ursula Funke
Sabine Mühl
Anika Broda

REDAKTIONSGRUPPE
Elsbeth Ziegler
Alexandra Engel

FOTONACHWEIS
Eberhard Eisentraud
Elsbeth Ziegler
Musikverein Bad Orb e.V.
Pfadfinder Bad Orb

ILLUSTRATIONEN PETER VON ORB
Christopher Tauber

UMSETZUNG
Die Engel GmbH
www.die-engel-gmbh.de

KONZEPTION UND GESTALTUNG
brandesmedia mediengestaltung
Marcus Brandes
www.brandesmedia.de

Erste Auflage 2.000, Juni 2017
CO_2-neutraler Druck
ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID 11151-1705-2759

Die Stadt Bad Orb beauftragte das Projektteam Prof. Dr. Ursula Funke mit der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts „Stadtleitbild Bad Orb“. Diese Broschüre dokumentiert die von Bürgerinnen und Bürgern, Politikerinnen und Politikern sowie verschiedenen Fachleuten in einzelnen Gruppen erarbeiteten Ergebnisse und Zielformulierungen.

Stadtverwaltung Kurstadt Bad Orb

Frankfurter Straße 2
63619 Bad Orb

Telefon 06052-86-0
Telefax 06052-86-110

www.bad-orb.de